

Bauträgerschaft	Kanton Graubünden
Architekt	Barozzi/Veiga GmbH, Barcelona
Bauleitung	Schwander & Sutter Architekten, Chur
Bauingenieur	Ingenieurbüro Flütsch AG, Chur
Gartenarchitekt	Paolo Bürgi, Camorino
Fotograf	Simon Menges

Erweiterungsbau Bündner Kunstmuseum 2016

Chur

Wie soll ein zeitgemässer Bau der Villa Planta begegnen, 1876 in orientalisch-spätklassizistischer Üppigkeit errichtet und inzwischen als Kunstmuseum fest im kollektiven Gedächtnis Graubündens verankert? Zurückhaltend und dies konsequent, lautet die Antwort des Erweiterungsbaus. Er sitzt zwar selbstbewusst in der Mitte eines leeren Steinplatzes, verzichtet aber ausser einer Schale aus reliefierten Betonkacheln auf jeglichen Schmuck. Kühle Sachlichkeit empfängt die Besucherinnen und Besucher im weit-räumigen Foyer. Von dort führt eine komfortable Grosstreppe immer tiefer in die Unterwelt, wo formal und farblich neutrale, hell belichtete und gut proportionierte Säle dem Kunstgenuss keine Ablenkung mehr in den Weg stellen.

